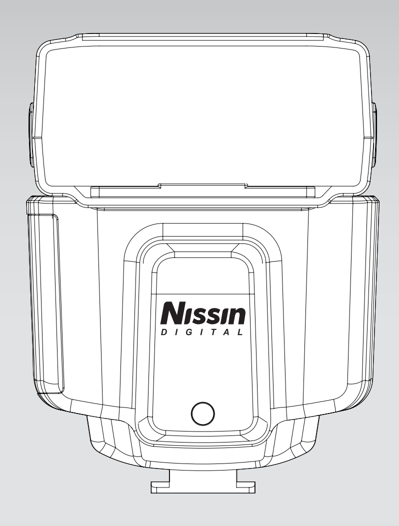




Digitaler TTL-Motorzoom-Blitz
mit integrierter Videoleuchte



BEDIENUNGSANLEITUNG

Version für Sony-Kameras

NISSIN / JAPAN

Garantie und Umstände für ihre Unwirksamkeit

Für dieses Blitzgerät wird unter den auf der mitgelieferten Garantiekarte aufgeführten Bedingungen eine Herstellergarantie gewährt. Diese Bedingungen können für verschiedene Länder aufgrund der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften eventuell etwas unterschiedlich sein. Unter den nachfolgend aufgeführten Umständen wird diese Garantie jedoch ungültig:

1. Wenn das Gerät nicht entsprechend den in der Bedienungsanleitung gegebenen Anweisungen benutzt wird.
2. Wenn das Gerät von einer nicht dazu autorisierten Person geöffnet, repariert oder anderweitig verändert wurde.
3. Wenn das Gerät an einer nicht in dieser Anleitung oder auf der Hersteller-Homepage als kompatibel genannten Kamera oder mit nicht kompatiblem Zubehör (z. B. Adapter, Kabel) benutzt wurde.
4. Wenn der Schaden durch Verschmutzung, Feuer, Erdbeben, Hochwasser oder andere Naturereignisse verursacht wurde.
5. Wenn das Gerät in staubiger oder feuchter Umgebung, im Kontakt mit Lösungsmitteln oder ätzenden Flüssigkeiten, bei zu großer Hitze oder unter anderen widrigen Bedingungen gelagert oder benutzt wurde.
6. Wenn Kratzer, Beulen, Absplitterungen, Bruch oder ähnliche Schäden durch gewaltsame oder unsachgemäße Behandlung entstanden sind.
7. Wenn auf der Garantiekarte nicht das Kaufdatum, der Name und der Ort des Verkäufers angegeben sowie durch Stempel und Unterschrift bestätigt sind oder wenn gar keine Garantiekarte vorgelegt wird.



Nissin Japan Ltd., Tokyo
http://www.nissin-japan.com

Nissin Marketing Ltd., Hong Kong
http://www.nissindigital.com

S40.Rev.0714.1.0

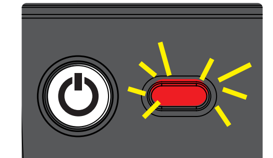
Danke für Ihren Kauf eines Nissin-Produkts

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und auch die Ihrer Kamera gründlich durch, bevor Sie dieses Blitzgerät erstmals benutzen, um sich mit den Eigenschaften und der Handhabung vertraut zu machen und Freude an der Blitzfotografie zu haben.

Die Sony-Version des Nissin i40 wurden für digitale SLR- und spiegellose Systemkameras von Sony mit herkömmlichem Blitz-Aufsteckschuh nach ISO-Standard und dem aktuellsten TTL-Blitzsteuersystem konzipiert. Bitte beachten Sie, dass der automatische TTL-Betrieb dieser Version für Sony-Kameras nicht mit Kameras anderer Fabrikate funktioniert.

Einzigartige Funktionen

1. Der Nissin i40 zeichnet sich durch ein praktisches Wählrad aus, mit dem Sie schnell alle Einstellungen durchlaufen können.
2. Eine LED leuchtet rot, während der Blitzkondensator aufgeladen wird. Leuchtet sie grün, ist der i40 blitzbereit.
3. Die LED blinkt in 1,5-Sekunden-Intervallen, wenn sich das Gerät zu überhitzen droht. Es wird zum Abkühlen automatisch ab- und nach ca. 15 Minuten ebenso automatisch wieder eingeschaltet.



Kompatible Kameras

Mit welchen Sony-Kameras Ihr Nissin i40 in allen Funktionen des TTL-Modus kompatibel ist, finden Sie in der Nissin-Kompatibilitätstabelle mit dem Link „Download“ auf unserer Homepage:

http://www.nissindigital.com oder **http:/www.nissin-japan.com**

Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise liefern Ihnen wichtige Informationen zur korrekten und sicheren Handhabung des Blitzgeräts. Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

 **Warnung**

Dieses Zeichen weist auf Gefahr oder schwerwiegenden Schaden hin

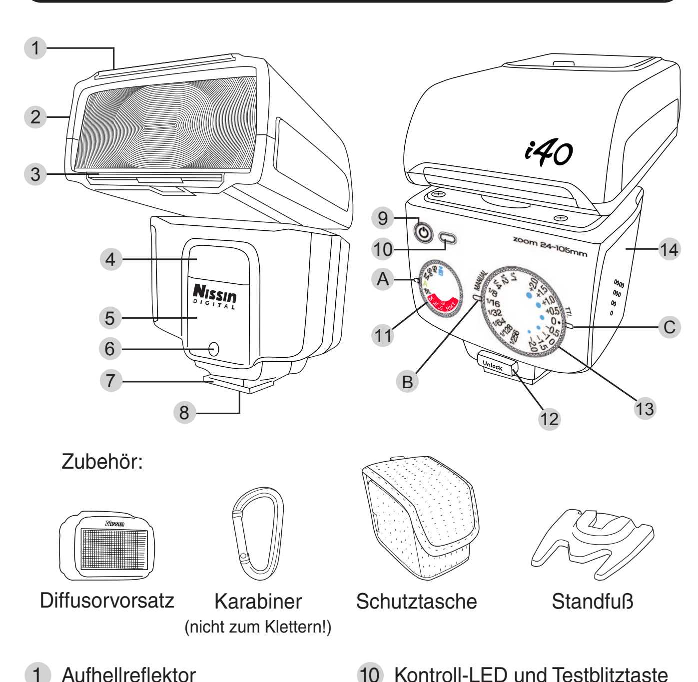
- Das Blitzgerät enthält Teile, die hohe elektrische Spannung führen. Versuchen Sie nicht, es zu öffnen oder zu reparieren. Bringen Sie es ggf. zum Reparatur-Kundendienst oder zu Ihrem Fotohändler, bei dem Sie es gekauft hatten.
- Berühren Sie keine Teile im Inneren, wenn das Gehäuse z. B. als Folge eines Sturzes beschädigt worden ist und Öffnungen aufweist.
- Blitzen Sie niemandem, auch keinem Tier, aus kurzer Entfernung in die Augen. Es kann die Augen schwer schädigen. Vor allem, wenn Sie Babys mit Blitz fotografieren, halten Sie einen Mindestabstand von 1 m ein oder blitzen Sie (noch besser!) indirekt, also gegen die Zimmerdecke oder eine weiße Wand.
- Benutzen Sie das Blitzgerät nicht nahe entzündlichem Gas, explosiven Chemikalien oder leicht brennbaren Flüssigkeiten. Es kann einen Brand auslösen.
- Fassen Sie das Blitzgerät nicht mit nassen Händen an und schützen Sie es vor Wasser. Die hohe elektrische Spannung kann zu elektrischem Schlag führen.
- Blenden Sie nicht Autofahrer oder Lenker anderer Fahrzeuge durch Anblitzen.
- Lösen Sie den Blitz nicht aus, wenn das Blitzreflektorfenster Körperteile berührt. Das kann evtl. zu Verbrennungen der Haut führen.
- Setzen Sie die Batterien mit korrekter Polarität (+ und -) ein. Falsch herum eingelegte Batterien können sich entladen, stark überhitzen oder gar explodieren.
- Der mitgelieferte Karabiner ist nur zur Verwendung mit diesem Gerät ausgelegt und darf auf keinen Fall als Karabiner beim Klettern verwendet werden.

 **Achtung**

Dieses Zeichen weist auf mögliche Beschädigung oder Funktionsstörung hin

- Setzen Sie das Gerät nicht längere Zeit Temperaturen über 40 °C aus, z. B. bei Sonneneinstrahlung im geparkten Auto oder auf der Fensterbank.
- Das Blitzgerät ist nicht wasserdicht. Schützen Sie es vor Spritzwasser, Regen, Schnee und hoher Luftfeuchtigkeit, z. B. im Nebel.
- Benutzen Sie nicht Benzol, Verdünnungsmittel oder Alkohol zum Reinigen.
- Benutzen Sie dieses Blitzgerät nicht an anderen als den empfohlenen Kameras (siehe Seite 2 unten); da sonst die Kameraelektronik beschädigt werden könnte.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Vermeiden Sie harte Schläge gegen das Gehäuse und Stürze auf harten Boden.

Bezeichnung der Teile und Bedienelemente



Zubehör:

Diffusorvorsatz | Karabiner (nicht zum Klettern!) | Schutztasche | Standfuß

1. Aufhellreflektor
2. schwenkbarer Blitzkopf
3. Weitwinkel-Streuscheibe
4. Videoleuchte
5. Sensor für Servoauslösung
6. AF-Hilfslicht
7. Aufsteckfuß
8. Aufsteckfußkontakte
9. Ein-/Ausschalttaste
10. Kontroll-LED und Testblitztaste
11. Funktionsart-Wählrad
12. Aufsteckfuß-Entriegelungstaste
13. Blitzenergie-/Korrektur-Wählrad
14. Batteriefach-Klappe

- A Anzeige-LED A
- B Anzeige-LED B
- C Anzeige-LED C

Allgemeine Hinweise zur Bedienung

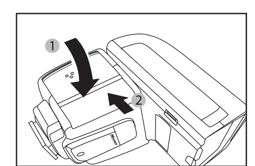
Einlegen der Batterien

Verwendbare Batterien: Alkali-Mangan- und Lithium-Zellen, NiMH-Akkus

1. Öffnen Sie den Deckel des Batteriefachs wie in den Bildern gezeigt (nach vorn schieben und aufklappen) und legen Sie 4 Mignon-Batteriezellen bzw. -Akkus ein (andere Bezeichnungen für diesen Typ sind LR6, HR6 oder AA).

2. Beachten Sie beim Einlegen der Batterien bzw. Akkus die richtige Polarität: Wo in der nebenstehenden Zeichnung das Plus-Zeichen (+) angegeben ist, muss der leicht erhöhte Pluspol der Batteriezelle bzw. des Akkus oben sein.

3. Schließen Sie dann das Batteriefach durch Zuklappen und Zurückschieben des Deckels wieder.



Wenn die Wartezeit bis zur Blitzbereitschaft länger als 30 Sekunden dauert, erneuern Sie alle vier Batteriezellen bzw. laden Sie alle vier Akkus wieder auf.

HINWEIS

Die vier Batteriezellen oder Akkus sollten vom gleichen Typ und Hersteller sein und stets zugleich durch neue ersetzt werden. Bei mit falscher Polarität eingelegten Batteriezellen oder Akkus kommt kein elektrischer Kontakt zustande.

Der Nissin i40 hat eine Energiespar-Abschaltfunktion

1. Der Nissin i40 schaltet sich im Automatik-Modus **A**, im **TTL**-Modus und im manuellen Modus **M** etwa 2 Minuten nach der letzten Tastenbetätigung oder nach der letzten Blitzaufnahme zur Schonung der Batterien in den Bereitschaftsmodus (Stand-by) zurück. In den Fernauslöse-Modi **SD** („Slave Digital“ = Servo mit Vorblitz) und **SF** („Slave Film“ = Servo ohne Vorblitz) sowie im kabellosen Servomodus **RMT** erfolgt diese Umschaltung erst nach etwa 5 Minuten.

   Im Bereitschaftsmodus blinkt die Kontroll-LED in der Testblitztaste im 2-Sekunden-Rhythmus, um anzuzeigen, dass der Nissin i40 nicht ausgeschaltet ist, sondern sich im Bereitschaftsmodus befindet.

   Um den Nissin i40 wieder zu aktivieren, tippen Sie den Kameraauslöser bis zum Druckpunkt oder irgendeine Taste am Blitzgerät an.

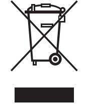
2. Wird der Nissin i40 länger als 60 Minuten nicht benutzt, also weder eine Taste noch ein Wählrad betätigt und kein Blitz ausgelöst, schaltet er sich vollständig aus, um ein Entladen der Batterien zu verhindern.

   Um ihn wieder einzuschalten, drücken Sie seine Einschalttaste.

Schutzabschaltung bei Überhitzungsgefahr

Wenn mit dem Nissin i40 in schneller Folge über ca. 20 bis 30 Blitze mit hoher Energiestufe abgegeben werden, schaltet er sich zum Schutz vor Überhitzung der Elektronik automatisch ab. Er braucht dann ca. 15 Minuten, um sich ausreichend abzukühlen und wieder zu blitzen. Während dieser Wartezeit blinkt die Kontroll-LED in Intervallen von 1,5 Sekunden.

Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll



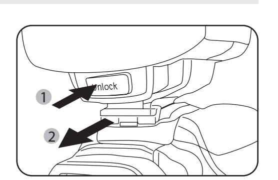
Im Interesse einer gesunden Umwelt und gemäß gesetzlichen Vorschriften sind ausgediente Batterien und unbrauchbar gewordene Akkus in speziellen Batterie-Sammelstellen zu entsorgen und dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Befestigen des Nissin i40 an der Kamera

- Stecken Sie den Aufsteckfuß Nissin i40 (bei nach vorn gerichtetem Reflektorfenster) von hinten bis zum Anschlag in den Aufsteckschuh der Kamera
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherung gegen Herausfallen (mit einem leise hörbaren Klicken) einrastet.

Abnehmen des Nissin i40 von der Kamera

- Drücken Sie die Taste „Unlock“ zum Entriegeln der Sicherung gegen versehentliches Herausfallen und ziehen Sie den Nissin i40 nach hinten aus dem Aufsteckschuh.

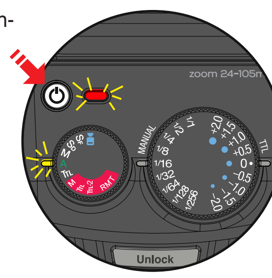


Befestigen des Nissin i40 am mitgelieferten Standfuß

Der Nissin i40 kann als Servoblitz im Modus **SD** oder **SF** (siehe Seite 14) oder im kabellosenServomodus **RMT** (siehe Seite 16) ebenso am mitgelieferten Standfuß befestigt werden. Da der Standfuß unten ein Stativgewinde hat, lässt er sich auch an einem Stativ mit Kugelkopf oder Neiger anbringen und dann bequem und präzise ausrichten.

Stecken Sie den Nissin i40 nie auf Halterungen oder Aufsteckschuhe mit einer metallischen Fläche in der Führung, weil dann für die Kontakte im Aufsteckfuß Kurzschlussgefahr besteht!

Einschalten des Nissin i40



- Drücken Sie die Einschalttaste. Die Kontroll-LED leuchtet zur Bestätigung rot.
- Die Anzeige-LED A am Funktionsart-Wählrad leuchtet ebenfalls auf.
- Nach wenigen Sekunden leuchtet die Kontroll-LED grün (= blitzbereit).
- Wenn Sie einen Testblitz auslösen wollen, drücken Sie die Kontroll-LED.
- Zum Abschalten Einschalttaste 1 Sekunde drücken.

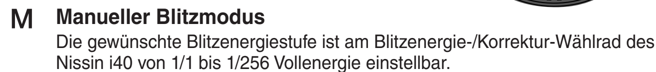
Die am Funktionsart-Wählrad einstellbaren Blitzmodi

Drehen Sie zum Einstellen des gewünschten Blitzmodus das Wählrad.

Videoleuchte
Die Videoleuchte bietet 9 wählbare Leistungsstufen.

A **Vollautomatik-Blitzmodus**
Die Blitzsteuerung für optimale Belichtung erfolgt vollständig durch die Kamera.

TTL **TTL-Programm-Blitzmodus**
Der Blitz wird von der Kamera automatisch gesteuert, ist aber von -2 EV bis +2 EV kalibrierbar.



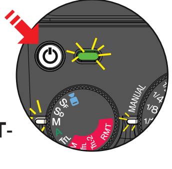
M **Manueller Blitzmodus**
Die gewünschte Blitzenergiestufe ist am Blitzenergie-/Korrektur-Wählrad des Nissin i40 von 1/1 bis 1/256 Vollenergie einstellbar.

SD **Servo-Blitzmodus mit Vorblitz (SD = Slave Digital)**
Der Nissin i40 wird von einem anderen Blitzgerät mit Vorblitz fernausgelöst.

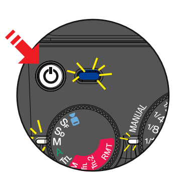
SF **Servo-Blitzmodus ohne Vorblitz (SF = Slave Film)**
Der Nissin i40 wird von einem anderen Blitzgerät ohne Vorblitz fernausgelöst.

RMT **Kabelloser Servo-Blitzmodus (RMT-M, RMT-TTL, RMT2-TTL)**
Mehrere Servoblitze können vom Kamerablitz ausgelöst und vom Masterblitzgerät manuell oder TTL-gesteuert werden. Näheres siehe auf Seite 16.

Manuelle Einstellung des Zoomreflektors



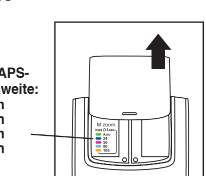
In allen Modi mit automatischer Zoomeinstellung des Blitzreflektors leuchtet die Testblitztaste zunächst rot und bei blitzbereit aufgeladenem Kondensator grün.



Bei allen Modi ohne automatische Zoomeinstellung, d. h. in den Servo-Modi **SD** und **SF**, bei kabelloser **RMT**-Servoblitzauslösung sowie immer bei verschwenktem Blitzkopf, kann der Leuchtwinkel des Zoomreflektors manuell verändert werden. Dann zeigt die Farbe, in der die Testblitztaste leuchtet, gemäß der bei herausgezogenem Aufhellreflektor frei werdenden Skala (siehe unten) die kleinbildäquivalente Brennweite an.

Um den Leuchtwinkel manuell zu ändern, halten Sie die Einschalttaste ca. 3 Sekunden gedrückt, bis die Testblitztaste die für die gewünschte kleinbildäquivalente Brennweite auf der Skala angegebene Farbe hat. Diese Einstellung bleibt bis zum Ausschalten des Nissin i40 erhalten.

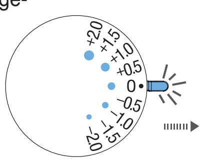
M zoom hold 3 sec.	reale APS-Brennweite:
Auto	
24	16 mm
50	33 mm
80	53 mm
105	70 mm

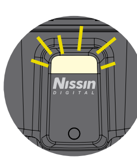


Videoleuchte



Immer mehr Kameras ermöglichen auch hochwertige Videoaufnahmen. Deshalb bietet der Nissin i40 alternativ zur Blitzfunktion eine integrierte Videoleuchte. Um sie zu aktivieren, ist das Funktionsart-Wählrad auf das Symbol zu drehen. Die Anzeige-LED C leuchtet nun blau. Die Videoleuchten-Helligkeit ist am Korrektur-Wählrad 9-stufig einstellbar. Mit frischen Batterien beträgt die Leuchtdauer bei maximaler Helligkeit ca. 3,5 Stunden.





Einstellen des Blitzmodus und der Funktionen



Vollautomatische Blitzsteuerung

An der **Kamera** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[AUTO] Vollautomatik [**P**] Programmautom. [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, schnell bewegte Motive
Sonnenuntergang, Nachtszene

Bei allen obengenannten Kamera-Aufnahmemodi arbeitet der Nissin i40 ohne Einschränkung im automatischen ADI-/P-TTL-Blitzmodus.

- Stecken Sie den Nissin i40 in den Aufsteckschuh der Kamera (siehe Seite 7) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Die Anzeige-LED A links neben dem Funktionsart-Wählrad leuchtet.
- Drehen Sie das Funktionsart-Wählrad, bis der Vollautomatik-Modus **A** der Anzeige-LED A gegenübersteht.
- Damit erfolgt die Blitzsteuerung automatisch durch die Kamera.
- Nun können Sie den Auslöser zum Fokussieren antippen.
- Im Sucher und ggf. im Display der Kamera erscheinen die Verschlusszeit, der Blendenwert und das Blitzsymbol für Blitzbereitschaft.
- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, erfolgt die Aufnahme mit Blitz. Das Bildergebnis erscheint unmittelbar danach im Kameradisplay.
- Bei Änderung der Objektivbrennweite (Objektivwechsel oder Zoomen) passt der Nissin i40 den Leuchtwinkel des Reflektors für beste Lichtausbeute dem Objektivbildwinkel für den Brennweitenbereich von 24 mm bis 105 mm (bei APS-Format entsprechend den tatsächlichen Brennweiten 16 mm bis 70 mm) automatisch an. Bei längeren Brennweiten als kleinbildäquivalent 105 mm bleibt der Zoomreflektor in der 105-mm-Einstellung. Bei kürzeren Brennweiten als kleinbildäquivalent 24 mm benutzen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe (siehe Seite 18).

Stellen Sie den gewünschen Aufnahmemodus an der Kamera ein, wählen Sie die gewünschte (Zoom-)Brennweite und machen Sie mit Ihrem Nissin i40 problemlos schöne Blitzaufnahmen. Der Nissin i40 hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Bildideen, weil er Sie von den technischen Überlegungen entlastet und Sie sich voll und ganz auf die kreativen Aspekte konzentrieren können: Im Vollautomatik-Modus werden alle Einstellungen von der Kamera vorgenommen, und Sie müssen nur die Kamera bedienen.

Modus	Verschlusszeit	Blendenwert	Einstellung an der Kamera
[AUTO]	automatisch	automatisch	automatisch
[P]	automatisch	automatisch	automatisch
[S]	manuell	automatisch	beliebige Verschlusszeit
[A]	automatisch	manuell	beliebiger Blendenwert
[M]	manuell	manuell	bel. Zeit-Blenden-Kombination

TTL-Blitzsteuerung mit Korrekturmöglichkeit

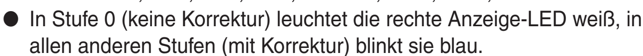
An der **Kamera** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[AUTO] Vollautomatik [**P**] Programmautom. [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, schnell bewegte Motive
Sonnenuntergang, Nachtszene

Die Kamera steuert den Blitz automatisch für die richtige Belichtung, die jedoch für das Motiv abgeschwächt oder verstärkt werden kann, ohne die Umgebungs- bzw. Hintergrundhelligkeit zu verändern. Für jede einzelne Aufnahme kann am Nissin i40 die gewünschte Korrektur gewählt werden.

- Stecken Sie den Nissin i40 in den Aufsteckschuh der Kamera (siehe Seite 7) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Die Anzeige-LED A links neben dem Funktionsart-Wählrad leuchtet.
- Drehen Sie das Funktionsart-Wählrad auf **TTL**. Die rechte Anzeige-LED C leuchtet.
- Drehen Sie das Korrektur-Wählrad auf die gewünschte Belichtungskorrektur. Es gibt 9 Stufen von -2 EV bis +2 EV in halben EV-Schritten: -2,0 · -1,5 · -1,0 · -0,5 · 0 · +0,5 · +1,0 · +1,5 · +2 EV.



- In Stufe 0 (keine Korrektur) leuchtet die rechte Anzeige-LED weiß, in allen anderen Stufen (mit Korrektur) blinkt sie blau.
- Machen Sie eine Aufnahme: das Motiv zeigt die korrigierte Beleuchtung, während der Hintergrund unverändert normal belichtet wurde.
- Auch an manchen Kameras ist so eine Blitzbelichtungs-Korrektur einstellbar. Wird sie sowohl an der Kamera als auch am Nissin i40 eingestellt, addieren sich die beiden Korrekturen. Beispiel: +1 EV am Blitz und +1,3 EV an der Kamera ergibt zusammen die Korrektur +2,3 EV.



Manuelle Blitzsteuerung

An der **Kamera** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[AUTO] Vollautomatik [**P**] Programmautom. [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, schnell bewegte Motive
Sonnenuntergang, Nachtszene

In manchen Situationen oder für spezielle Effekte kann es nützlich sein, die Blitzbelichtung (Blitzenergie) selbst vorzugeben, statt sie einer Automatik zu überlassen. Dafür kann der Nissin i40 auf manuellen Blitzmodus **M** gestellt und die Blitzenergie in einer von 9 verschiedenen Stufen zwischen Vollenergie und 1/256 Vollenergie gewählt werden.

- Stecken Sie den Nissin i40 in den Aufsteckschuh der Kamera (siehe Seite 7) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Die Anzeige-LED A links neben dem Funktionsart-Wählrad leuchtet.
- Drehen Sie das Funktionsart-Wählrad auf **M**. Die linke Anzeige-LED B leuchtet.
- Drehen Sie das Blitzenergie-Wählrad auf die gewünschte Blitzenergiestufe. Es gibt 9 Stufen in ganzen EV-Schritten von 1/1 bis 1/256 Vollenergie: 1/256 · 1/128 · 1/64 · 1/32 · 1/16 · 1/8 · 1/4 · 1/2 · 1/1 Vollenergie.
- Stellen Sie bei Zeitautomatik die gewünschte Blende und bei Manuell die Blende und die Verschlusszeit ein und machen Sie die Aufnahme.



Kabellose Servoblitzauslösung mit/ohne Vorblitz

An der **Kamera** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[**P**] Programmautom. [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Der Nissin i40 lässt sich als Servoblitz kabellos mit oder ohne Vorblitz auslösen. Mehrere Blitzgeräte sind zur Ausleuchtung aus verschiedenen Richtungen einsetzbar. Es gibt zwei verschiedene Blitzauslöse-Modi **SD** (Slave Digital = mit Vorblitz) und **SF** (Slave Film = ohne Vorblitz), die je nach Art des Masterblitzgeräts zu wählen sind (siehe unten). [Zum dritten kabellosen Servo-Blitzmodus **RMT** mit automatischer TTL-Blitzenergiesteuerung des Nissin i40 durch das Masterblitzgerät siehe Seite 16.]

SD: In diesem Modus wird der Nissin i40 von einem Masterblitzgerät mit Vorblitz korrekt ausgelöst. Das Masterblitzgerät ist auf TTL-Modus einzustellen, das Servoblitzgerät Nissin i40 arbeitet mit manueller Blitzenergie-Steuerung (Näheres siehe auf Seite 13).

SF: In diesem Modus wird der Nissin i40 von einem im Manuell-Modus arbeitenden Masterblitzgerät ohne Vorblitz ausgelöst. Auch ein Studio- oder ein nichtautomatisches Kleinblitzgerät kann als Master dienen, und die Blitzauslösung ist auch mit offenem Verschluss möglich. Der Nissin i40 arbeitet hier ebenfalls mit manueller Blitzenergie-Steuerung.

Um festzustellen, ob das Masterblitzgerät ein SD- oder SF-Typ ist, stellen Sie den blitzbereiten Nissin i40 auf SD und lösen den Master an der Kamera aus. Blitzt der i40 mit, ist der Master ein Blitzgerät vom Typ SD (also mit Vorblitz), andernfalls ist er ein Blitzgerät vom Typ SF (ohne Vorblitz).

- Befestigen Sie den Nissin i40 am mitgelieferten Standfuß (siehe S. 7).
- Weil der Standfuß unten ein Stativgewinde hat, können Sie damit den Nissin i40 auch an einem Stativ mit Kugelkopf oder Neiger befestigen.
- Schalten Sie den Nissin i40 ein. Die Anzeige-LED A leuchtet.
- Stellen Sie am Funktionsarten-Wählrad den Servo-Modus **SD** bzw. **SF** ein. Die Anzeige-LED A blinkt und die Anzeige-LED B leuchtet.

- Drehen Sie das Blitzenergie-Wählrad auf die gewünschte Blitzenergiestufe. Es stehen Ihnen 9 Stufen zur Verfügung: 1/256 · 1/128 · 1/64 · 1/32 · 1/16 · 1/8 · 1/4 · 1/2 · 1/1 Vollenergie.
- Stellen Sie den Servoblitz Nissin i40 so auf, dass der Sensor zur Servoauslösung (5 auf Seite 4) zum Masterblitzgerät zeigt und schwenken Sie den Reflektor für den beabsichtigten Lichteffekt (z. B. Hintergrundbeleuchtung, seitliches Aufhellen, Glanzlichter).
- Der Leuchtwinkel stellt sich bei allen Servoblitz-Modi zunächst automatisch wie für die kleinbildäquivalente Brennweite 35 mm ein, kann aber manuell auf Werte von 24 mm bis 105 mm geändert werden (siehe Seite 9).
- Falls Sie mit mehr als einem Servoblitz beleuchten, müssen Sie alle auf genau denselben Servo-Modus **SD** bzw. **SF** einstellen. Die jeweilige Blitzenergiestufe kann jedoch verschieden gewählt werden.
- Stellen Sie an der Kamera bei Zeitautomatik die gewünschte Blende oder bei Manuell die Blende und die Verschlusszeit ein.
- Falls Sie Servo-Modus **SD** gewählt hatten, stellen Sie Ihr Masterblitzgerät auf TTL-Automatik.
- Falls Sie Servo-Modus **SF** gewählt hatten, stellen Sie am Masterblitzgerät die Blitzenergie manuell ein.
- Wenn alle Blitzgeräte blitzbereit sind, machen Sie Ihre Aufnahme.

Bei sehr hellem Umgebungslicht (z. B. bei direkter Sonne oder sehr heller Lampe) kann es sein, dass die Auslösung versagt.

Die automatische Abschaltfunktion zum Sparen von Batteriestrom bleibt auch bei den Servo-Modi **SD** und **SF** bei 60 Minuten Wartezeit.

HINWEIS

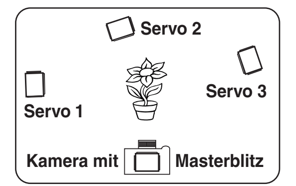
Stecken Sie Blitzgeräte mit Mittenkontakt nicht auf metallische Halterungen oder Aufsteckschuhe, die durch Kurzschluss der Kontaktstifte Schäden an der Elektronik verursachen können.

RMT Kabelloser Servo-Blitzauslöse- und -Blitzsteuermodus

An der **Kamera** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[**P**] Programmautomatik [**S**] Blendenautomatik (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Der Nissin i40 lässt sich von einem zur TTL-Steuerung fähigen „Master“-Blitzgerät kabellos als Servoblitz auslösen und steuern. Zum besseren Verständnis der Steuerfunktionen sowie zur Einstellung des Masterblitzgeräts lesen Sie bitte zunächst dessen Anleitung.



- Stellen Sie den Servoblitz Nissin i40 auf wie auf Seite 14 - 15 beschrieben.
- Schalten Sie den Nissin i40 ein. Die Anzeige-LED A leuchtet.
- Stellen Sie am Funktionsarten-Wählrad für manuelle Blitzenergieeinstellung des Nissin i40 **RMT-M** ein oder für TTL-Steuerung durch das Masterblitzgerät **RMT-TTL** oder, falls es als zweite Servoblitzgeräte-Gruppe anders gesteuert werden soll, **RMT2-TTL**. (Für zwei Servo-Gruppen ist am Master CTRL+ einzustellen; wenn CTRL eingestellt ist, werden beide Gruppen identisch gesteuert.) Die Anzeige-LED A blinkt.
- Der i40 reagiert auf alle Kanäle des Masters und die gewählte Gruppe.
- Stellen Sie am Masterblitzgerät nach dessen Anleitung das gewünschte Intensitätsverhältnis zwischen Master und den Servo-Gruppen ein.
- Wenn alle Blitzgeräte blitzbereit sind, können Sie Ihr Foto machen.

Bei sehr hellem Umgebungslicht (z. B. bei direkter Sonne oder sehr heller Raumbeleuchtung) kann es sein, dass die Auslösung versagt.

Der Leuchtwinkel stellt sich zunächst automatisch für die kleinbildäquivalente Brennweite 35 mm ein (entspricht bei APS 23 mm), kann aber manuell auf Werte von 24 mm bis 105 mm geändert werden (siehe Seite 9).

Die automatische Abschaltfunktion zum Sparen von Batteriestrom bleibt auch beim kabellosen TTL-Servo-Modus **RMT** bei 60 Minuten Wartezeit.

Sonstige besondere Ausstattungsmerkmale

Autofokus-Hilfslicht

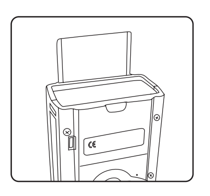
Bei unzureichender Beleuchtung oder zu dunklem Motiv für sichere Autofokuseinstellung sendet der Nissin i40 beim Antippen des Kameraauslösers automatisch ein Rotlichtbündel aus, mit dem das vom AF-System erfasste Motivdetail zum Fokussieren kurzzeitig beleuchtet wird.

Schwenkreflektor für indirekte Blitzausleuchtung

Der Reflektor des Nissin i40 lässt sich horizontal nach beiden Seiten in Stufen von je 30°, 60°, 90°, 120°, 150° und 180° sowie nach oben in Stufen von 45°, 60°, 75° und 90° schwenken. Das ermöglicht indirektes Blitzen mit weicherer Ausleuchtung, wenn der Reflektor z. B. gegen die Zimmerdecke, helle Wände oder weiße Styroporplatten gerichtet wird. Das von dort großflächig und somit weich reflektierte Licht beleuchtet das Motiv schöner (fließender Schattenverlauf) sowie natürlicher (von oben statt frontal) als das wegen des kleinen Blitzreflektors vergleichsweise harte direkte Licht. Die angeblitzte Fläche sollte nicht farbig, sondern weiß sein, um farbneutrale Aufnahmen sicherzustellen. Bei geschwenktem Reflektor stellt sich der Leuchtwinkel automatisch wie für Kleinbild-Brennweite 50 mm ein (entspr. bei APS 33 mm).

- Der indirekte Blitz blendet nicht. Das ist vor allem bei Fotos von Babys, Kindern oder Tieren mit empfindlichen Augen (z. B. Katzen) wichtig.
- Wenn sich Personen oder Gegenstände vor einer hellen Wand befinden, erzeugt die indirekte Blitzbelichtung im Gegensatz zur direkten keine scherenschnittartigen Schatten ihrer Silhouetten an der Wand.
- Bei gleichzeitig sehr nahen und weit entfernten Personen oder Gegenständen wird die Überbelichtung vorn und die Unterbelichtung hinten wegen des geringeren Helligkeitsabfalls stark reduziert bis vermieden.

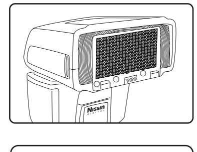
Aufhellreflektor, Weitwinkel-Streuscheibe und Diffusorvorsatz



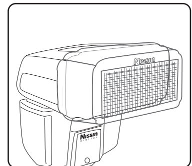
Wenn Sie die indirekte Beleuchtung mit nach oben zur Zimmerdecke gerichtetem Reflektor wegen des natürlicher wirkenden Lichts mit weichem Schattenverlauf bevorzugen, können in den Augenhöhlen, unter der Nase und unter dem Kinn Schatten entstehen, die Sie gern aufhellen möchten. Ziehen Sie dann den **Aufhellreflektor** (weiße Plastikscheibe) heraus. Beim Blitzen gegen die Decke lenkt die Plastikscheibe einen kleinen Teil des nach oben gerichteten Lichts frontal zum Motiv, hellt Schatten auf und sorgt für Glanzlichter in den Augen, die lebendiger wirken. Dieser frontale Lichtanteil ist so schwach, dass Sie sogar Babys ohne Blendung oder Schädigung der Augen aus kurzer Entfernung anblitzen können. Bei Personenaufnahmen aus kurzer Distanz wird aber nicht nur die Blendung reduziert, sondern wegen des vergrößerten Abstandes des Aufhellreflektors zum Objektiv der hässliche Rote-Augen-Effekt verhindert. Letzteres kann sogar bei Außenaufnahmen, wo es keine Zimmerdecke anzublitzen gibt, ein Grund sein, den Reflektor aufwärts zu richten und Schatten von Ästen oder bei Gegenlicht auf diese Art aufzuhellen.




Die herausziehbare **Weitwinkel-Streuscheibe** erweitert den maximalen Leuchtwinkel bei Zoomeinstellung auf die kürzeste kleinbildäquivalente Brennweiteneinstellung 24 mm (bei Kameras mit APS-Format entspricht das real 16 mm) noch weiter, sodass das Bild ab kleinbildäquivalent 16 mm (bei APS real 11 mm) bis in die Ecken ausgeleuchtet wird. Damit sind echte Superweitwinkel-Blitzaufnahmen möglich.



Der steckbare **Diffusorvorsatz** kann bei Innenraumaufnahmen im Nahbereich u. a. wegen mehr Reflexionen der Wände weichere Schlagschatten liefern. Bei großen Entfernungen verliert sich die Wirkung (dann wäre ein größerer Vorsatz nötig).



Kurzzeitsynchronisation (Blitzen bei kürzesten Verschlusszeiten)

Der Nissin i40 ermöglicht bei dafür geeigneten Kameras das Blitzen mit kürzesten Verschlusszeiten bis 1/8000 s in den Blitzmodi **A** (Vollautomatik), **M** (Manuell), **TTL** (TTL-Programm-Blitzmodus) und **RMT** (kabelloser Servo-Blitzmodus. Zum Aktivieren/Abschalten der Kurzzeitsynchronisation drücken Sie in den Modi **A**, **M** und **TTL** die Testblitztaste 3 Sekunden lang. Im kabellosen Servo-Blitzmodus **RMT** erfolgt die Aktivierung über das Masterblitzgerät (siehe dessen und Kamera-Bedienungsanleitung). Die Aktivierung bleibt bis zum Abschalten des Nissin i40 erhalten.

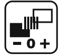
 Langzeit-Blitzsynchronisation



Die Synchronisation bei langen Verschlusszeiten ist beim Nissin i40 in allen Blitzmodi verfügbar. Sie ist bei weit entferntem und zugleich sehr dunklem Hintergrund nützlich, z. B. nachts im Freien. Bei den für Blitzaufnahmen üblichen kurzen Verschlusszeiten wäre der Vordergrund vom Blitz gut beleuchtet, aber der Hintergrund zu dunkel. Mit der an der Kamera einzustellenden Langzeit-Blitzsynchronisation hellt der Blitz den Vordergrund auf und bringt dank kurzer Leuchtdauer gute Schärfe auch bei eventueller Bewegung. Zugleich sorgt lange Verschlusszeit für ausreichende Belichtung des Hintergrundes.

 Synchronisation mit 2. Verschlussvorhang

Normalerweie wird der Blitz gleich nach Öffnen des ersten Verschlussvorhangs ausgelöst. Bei längerer Verschlusszeit erzeugen dann bewegte helle Motiv unnatürliche Verwischungen nach vorn statt nach hinten (z. B. Rücklichter fahrender Autos). Bei Synchronisation mit dem 2. Verschlussvorhang wird der Blitz kurz vor Schließen des Verschlusses ausgelöst. Die Verwischung läuft dann dem bewegten Motiv hinterher statt voraus. Je länger die Verschlusszeit, desto deutlicher ist dieser nützliche Effekt. Beachten Sie bitte auch die Angaben der Kamera-Bedienungsanleitung.



Automatisches Blitz-Bracketing (Belichtungsreihe)

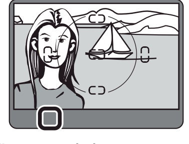
Der Nissin i40 ermöglicht automatische Blitz-Belichtungsreihen in den Modi **A** (Vollautomatik) und **TTL** (TTL-Programm-Blitzmodus). Diese Funktion sowie die Anzahl der Aufnahmen und die Belichtungsdifferenz zwischen den Aufnahmen sind an der Kamera einzustellen. Es werden dann gemäß dieser Einstellung mehrere Aufnahmen unmittelbar nacheinander mit unterschiedlicher Belichtung gemacht. Bitte lesen Sie dazu in Ihrer Kamera-Bedienungsanleitung nach.



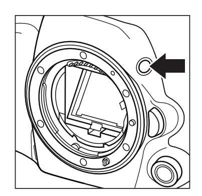
Blitzbelichtungsmessung auf Motivdetail fixieren

Wenn Ihre Sony-Kamera die Speicherung einer Blitzbelichtungsmessung ermöglicht (derzeit nur die Sony Alpha 99), liefert Ihnen der Nissin i40 mit FEL (oft auch FE-Lock genannt; Flash Exposure Lock = Blitzbelichtungs-Messwertspeicher) in den Modi **P** (Programmautomatik), **S** (Blendenautomatik mit Zeitvorwahl), **A** (Zeitautomatik mit Blendenvorwahl) und **M** (Manuell) selbst in kritischen Fällen eine sehr genaue Blitzbelichtung.

Prüfen Sie bei neuen Sony-Kameras in der Anleitung, ob sie FEL bieten.



Bei zu hellem Hintergrund könnte das Vordergrundmotiv unterbelichtet werden. Umgekehrt wäre bei außermittigem Hauptmotiv der in der Bildmitte auf den Hintergrund abgestimmte Blitz zu stark und so das Hauptmotiv überbelichtet. Mit FEL kann man das Hauptmotiv mittig anpeilen, einen Messblitz auslösen und dessen korrekten Messwert für die folgende „richtige“ Aufnahme speichern.



- Stellen Sie auf Ihr Hauptmotiv scharf.
- Peilen Sie Ihr für die Belichtung maßgebliches Hauptmotiv so an, dass es in der Suchermitte liegt und drücken dabei Sie die FEL-Taste (bei der Alpha 99 standardmäßig die Benutzertaste links über der Objektiventriegelungstaste) zum Auslösen eines Messblitzes.

- Das vom Hauptmotiv reflektierte Licht des (sehr schwachen) Messblitzes wird gemessen und daraus berechnet, wie stark der Blitz bei der nun folgenden Aufnahme für eine korrekte Belichtung zu dosieren ist.
- Richten Sie den Bildausschnitt jetzt so ein (z. B. mit dem Hauptmotiv außerhalb der Bildmitte), wie Sie es für die Aufnahme wünschen, und lösen Sie die Kamera aus. Die Aufnahme wird optimal belichtet.

EG-Konformitätserklärung

Für den **Nissin i40** für FT/MFT-Kameras (Kompaktblitz mit Videoleuchte) wird bestätigt, dass er den Anforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-RL 2004/108/EG) festgelegt sind. Eine Konformitätserklärungs-Kopie können Sie anfordern bei

HapaTeam Handelsges. mbH, Goethestr. 11, D-85386 Eching

Technische Daten

Kompatible Kameras	Sony-Digital-Kameras mit ADI/P-TTL-Blitzsystem und Aufsteckschuh (Näheres siehe unten auf Seite 2)
Leitzahl bei ISO 100	40 für kleinbildäquivalente Brennweite 105 mm (APS 70 mm) 27 für kleinbildäquivalente Brennweite 35 mm (APS 23 mm) 22 für kleinbildäquivalente Brennweite 24 mm (APS 16 mm)
Zoomreflektor	für kleinbildäquiv. Brennweite 24 - 105 mm (APS 16 - 70 mm), mit Streuscheibe für 16 mm (APS 11 mm); Skala mit Farbcodierung gibt kleinbildäquivalente Brennweite an
Schwenkbereich	links und rechts je 180°, aufwärts 90°
Stromversorgung	4 Mignonzellen (LR6, HR6, AA), auch Lithium u. NiMH möglich
Batteriefach	fest im Gehäuse eingebaut
Blitze pro Batteriesatz	220 bis 1700 mit Alkali-Mangan-Batterien, je nach Blitzmodus
Videoleuchtendauer	ca. 3,5 Stunden bei frischen Batterien und maximaler Helligkeit
Energiesparsystem	nach 2 min (Servo-Modus: 5 min) automatische Umschaltung in Bereitschaftsmodus, nach 60 min Ausschaltung
Blitzfolgezeit (Ladezeit)	max. 4 s für Vollenergie bei frischen Alkali-Mangan-Batterien
Belichtungssteuerung	TTL mit kompatiblen Sony-Systemkameras, manuelle Wahl der Energiestufe (1/1 bis 1/256 der Vollenergie)
TTL-Blitzkorrektur	in halben EV-Stufen von -2 EV bis +2 EV
Sonderfunktionen	Kurzzeit-Blitzsynchronisation; Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang; Langzeit-Blitzsynchronisation (je nach der benutzten Kamera); automatisches Blitz-Bracketing
AF-Hilfslicht	Orangerotlicht für Entfernungsbereich von ca. 0,7 m bis 5 m
Farbtemperatur	5600 K bei Vollenergie
Blitzleuchtdauer	1/800 s bei Vollenergie, 1/800 s bis 1/20000 s bei Automatik
Kabelloses Blitzen	im RMT-Modus als Servoblitzgerät einsetzbar, manuell eingestellt als Servo mit oder ohne Master-Vorblitz synchronisierbar
Synchronanschluss	ISO-Aufsteckschuh-Mittenkontakte für Sony-System
Anzeige/Bedienung	Funktionsart-Wählrad und Blitzenergie-/Korrektur-Wählrad für je 9-stufige Blitzenergie 1/1 - 1/256 u. TTL-Korrektur -2 EV - +2 EV bzw. 9-stufige Videoleuchten-Helligkeit
Abmessungen	61 mm x 85 mm x 85 mm (B x H x T, Reflektor nach vorn) 61 mm x 133 mm x 57 mm (B x H x T, Reflektor nach oben)
Gewicht	203 g ohne Batterien, ca. 280 g mit Batterien

Änderungen der technischen Daten und des Aussehens ohne vorherige Ankündigung vorbehalten

Leitzahlentabelle

Die Leitzahlen gelten für ISO 100, die Brennweiten sind KB-äquivalent.

Energie ▶ ▼ Zoom	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256
24 mm	22	16	11	8	5,6	4	2,8	2	1,4
28 mm	25	18	13	9	6,2	4,5	3	2,2	1,5
35 mm	27	19	14	10	7	5	3,5	2,5	1,8
50 mm	32	23	16	11	8	5,6	4	2,8	2
70 mm	36	25	18	13	9	6	4,5	3	2,2
85 mm	38	27	19	13,5	10	7	5	3,5	2,5
105 mm	40	28	20	14	10	7	5	3,5	2,5

Fehlerbehebung

Das Blitzgerät lädt sich nach dem Einschalten nicht auf

- Die Batterien sind nicht korrekt installiert
  >>> Batterien herausnehmen und mit richtiger Polarität einlegen
- Die Batterien sind verbraucht
  >>> Batterien bei längerer Ladezeit als 30 Sekunden erneuern

Das Blitzgerät blitzt nicht beim Auslösen der Kamera

- Das Blitzgerät steckt nicht korrekt im Aufsteckschuh der Kamera
  >>> Blitzgerät wie auf Seite 7 beschrieben auf die Kamera aufstecken
- Das Blitzgerät hat sich automatisch abgeschaltet
  >>> Blitzgerät durch Drücken der Einschalttaste neu einschalten

Die Blitzaufnahme ist über- oder unterbelichtet

- Das Blitzgerät ist für eine falsche Entfernung auf Manuell eingestellt
  >>> Benutzen Sie den TTL-Modus oder ändern Sie die Energiestufe
- Ein glänzender oder hell leuchtender Gegenstand irritiert die Messung
  >>> Benutzen Sie bei der Alpha 99 die Funktion FEL (siehe Seite 20)